14. September 2023

37 / 2023

GZA BAUMA

baumer ziitig

inserate@baumerziitig.ch
redaktion@baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Das Baumer Gewerbe im Zentrum – Heute: SGG GmbH Saland

Zukunftsorientierte Visionen bei SGG GmbH.

Redaktion Baumerziitig

Der Patron Fritz Gerber mit Werkstattchef Pascal Knecht

Pascal Knecht in der Hydraulikschlauch-Servicestation bei der Arbeit

Ein Blick von oben in die Werkstatt

Tiptop geordnetes Lager

Die SGG GmbH ist ein Unternehmen mit einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Im Jahr 1994 von Fritz Gerber, der mittlerweile stolze 80 Jahre zählt, gegründet, hat sich die Firma zu einem bedeutenden Akteur im Bereich Sport-Golf-Gartenanlagen sowie Land- und Kommunaltechnik entwickelt.

Was die SGG GmbH besonders auszeichnet, ist die Tatsache, dass Fritz Gerber nach all den Jahren immer noch aktiv in der Firma tätig ist. Dies spiegelt nicht nur seine Hingabe für das Unternehmen wider, sondern auch sein Engagement für die Branche.

Seit dem Jahr 2002 hat die SGG GmbH ihren Standort in Saland und ist spezialisiert auf eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen. Besonders hervorzuheben sind die TYM Traktoren von 19-127 PS, Sportgeräte, Dünger, Saatgut und die Spezialmaschinen. Egal ob Kauf oder Miete, die SGG GmbH bietet ihren Kunden eine breite Auswahl an hochwertigen Geräten und Maschinen. Ein besonderer Pluspunkt ist der Service-Bus, der für eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung vor Ort sorgt.

Trotz des Erfolgs der SGG GmbH ist es wichtig zu betonen, dass sich das Unternehmen nicht auf den Lorbeeren ausruht. Ein wesentlicher Faktor für den anhaltenden Aufschwung ist die Förderung von talentierten Fachkräften. Hier kommt Pascal Knecht ins Spiel, ein junger Motorgerätemechaniker EFZ, der unmittelbar nach seiner Ausbildung im Jahr 2020 zur SGG GmbH gestossen ist. Mit nur 23 Jahren ist er nun Werkstattchef, eine Position, die er mit grosser Verantwortung und viel Engagement ausfüllt.

Knecht verkörpert die Vorstellung, dass junge Menschen ebenso gewissenhaft und engagiert arbeiten können wie ihre erfahreneren Kollegen. Seine Werkstatt ist nicht nur optimal ausgestattet, sondern auch aufgeräumt und sauber. Die Professionalität erstreckt sich auch auf das Ersatzteillager und die Hydraulikschlauch-Servicestation. Trotz seiner Position und Verantwortung sieht Knecht jeden Tag als Chance, Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Als nunmehr Teilhaber ist er nicht nur an der Zukunft der Firma interessiert, sondern hat auch klare Visionen. Beste Voraussetzungen, um künftig in der Land- und Kommunaltechnik-Branche eine bedeutende Rolle zu spielen.

Zum Bettag – warum es auf das Beten ankommt

Am kommenden Sonntag ist der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag. Viele Länder kennen solche Tage mit ähnlichem Namen. In der Schweiz ist es stets der dritte Sonntag im September.

Pfarrer Willi Honegger

Der Bettag steht in engem Zusammenhang mit der Gründung unseres Bundesstaates. Am 12. September 1848 wurde die neue Bundesverfassung angenommen. Vorgängig wäre es beinahe zu einem Bürgerkrieg (Sonderbundskrieg) gekommen. Die katholisch-konservativen Kantone und die protestantisch-liberalen Kantone mobilisierten ihre Truppen gegeneinander. Das staatsmännische Geschick von General Dufour verhinderte einen Flächenbrand und die Sache fand ein recht glimpfliches Ende. So bekam der Sonntag nach jenem 12. September 1848 eine ganz besondere Bedeutung: Ein gesamtschweizerischer Bettag, mit dem unser Volk Gott für seine Bewahrung vor dem Bürgerkrieg dankte. Ein Tag der Busse und Umkehr, damit wir trotz allen Gegensätzen geeint unser Land gestalten. Der Ursprung des Bettags kommt demnach aus dem politisch-öffentlichen Leben. Als Menschen des 21. Jahrhunderts ist uns dieser Aspekt des Betens nicht mehr geläufig. Darum hat der Bettag uns etwas zu sagen, das unsere Generation aus sich heraus nicht mehr wüsste.

Unser «Schweizer Psalm», die Landeshymne, stammt ebenfalls aus jener stürmischen Zeit, als das Schicksal unseres Landes auf Messers Schneide stand. In der 1. Strophe singen wir jeweils die Worte: *«...betet freie Schweizer, betet!»* Dies also ist er: Der enge Zusammenhang zwischen dem Gebet und dem Wohl unseres Landes. Ich stelle nun einfach eine Behauptung in den Raum: *«Zur Freiheit gehört das Beten!»* Man kann diese Behauptung von zwei Seiten her verstehen. Entweder: Weil wir frei sind, beten wir. Oder: Weil wir beten, sind wir frei. Von welcher Freiheit ist hier die Rede? Sicher ist es zum einen die innere Freiheit. Die Freiheit von Angst, vor den Urteilen der Menschen, vor irgendwelchen Schicksalsmächten. Sicher geht es dem Beter aber auch um die äussere Freiheit: Wer lernt, sich vor Gott offen auszusprechen, wird dies auch vor den Menschen wagen.

Und – von welchem Beten ist hier die Rede? Der postmoderne Mensch hat das Beten – wenn er es denn noch kennt – in die verborgensten Bereiche seiner Innerlichkeit zurückgedrängt. Es ist zur reinen Privatangelegenheit verkommen; an einem geheimen Ort eingelagert, wo niemandem Einblick gewährt wird. Also fast eine Tabuzone, über die zu sprechen schon eine gewagte Sache ist.

Der Bettag aber verbindet uns mit einem Beten, das in grosser Freiheit und Selbstverständlichkeit geschieht. Die moderne Aufteilung des Menschen in ein Innen und Aussen wäre diesem Beten fremd. Die Aufspaltung unserer Person in einen privaten und einen öffentlichen Bestandteil akzeptiert es nicht. Dieses Beten beansprucht den öffentlichen Raum, denn es ist das Gebet zu jenem Gott, der über das Kleine wie auch über das Grosse regiert. Es ist das Beten zum Gott der Bibel, der sowohl das Universum wie auch die innersten Empfindungen des Menschen erschuf. Wohl entspringt das Beten aus dem innersten «Raum» unserer Person. Doch wer zum Gott der Bibel betet, tut dies nie nur für sich. Dies formt ihn zu einem zuversichtlichen Menschen und zu einer hoffnungsvollen Persönlichkeit. Und dies hat Einfluss auf die Öffentlichkeit. Solches Beten bekommt eine politische Dimension. In einer Zeit, wo unzählige Menschen keine Hoffnung mehr für die Zukunft haben, geben betende Menschen gesundes Gegensteuer. Wenn junge Leute sich als «letzte Generation» empfinden, schlagen betende Menschen einen ganz anderen Weg ein. Sie werden zu Gestaltern der Zukunft. Wer sonst sollte noch die Zukunft gestalten, wenn nicht jene, die mit göttlicher Hoffnung erfüllt sind. Woher sonst sollte man noch Hoffnung schöpfen, wenn nicht aus dem Gespräch mit jenem Gott, der die Zukunft in seinen Händen hält? Wie sonst könnte man noch eine Familie gründen, ein Geschäft eröffnen, einer Arbeit treu nachgehen, einen Dienst für das Gemeinwohl übernehmen, wenn man nicht getragen wird von jenem Gott, der unsere Welt nicht untergehen lässt? Das Gebet hat also sehr wohl eine öffentliche Wirkung, auch wenn es ganz schlicht aus den Herzen einer Vielzahl von Einzelpersonen aufsteigt.

Gerade in schwierigen Zeiten gewinnt das Beten ein nicht zu unterschätzendes Gewicht. Inmitten von verwirrenden Meldungen und Gegenmeldungen braucht es jene Orientierung, die nicht von Menschen stammt. In einer Generation, wo jeder sich selber «designen» will, braucht es die vertrauensvolle Zwiesprache mit dem Schöpfer des Lebens, der uns unübertroffen gut «designt» hat. Als ganze Generation, als ganzes Land, als Kultur und Einwohnerschaft ist es eine Rückkehr zu den Quellen des Lebens und der Wahrheit, wenn das Gebet wieder seinen öffentlichen Platz zurückgewinnt. Wie dies im Konkreten aussehen soll, müssen die wachsten und aufmerksamsten unserer Politiker und Mitbürger entscheiden.

Eine Episode aus dem Alten Testament will ich dazu anführen. Bei der Einweihung des Tempels in Jerusalem verkündigt König Salomo vor dem Volk, was Gott ihm betreffend dem Beten verheissen hat: *«Wenn mein Volk sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und wenden sich ab von ihren bösen Wegen, werde ich es vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen!»* (2. Chronik 7,14)

Römisch-Katholische Kirche
Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Samstag, 16. September
10.00 Uhr Chinderfiir, Kirche Bäretswil
17.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Bäretswil
18.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Fischenthal

Sonntag, 17. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
9.15 Uhr Gottesdienst, Kirche Bauma, anschliessend Apéro
Gesang und Juiz: Chelleländer Jodelchörli
Fahrdienst: S. Köstli, 079 769 75 92
Anmeldung: Samstag, 10.00 bis 11.00 Uhr
9.30 Uhr Ökumenischer Bettagsgottesdienst,
ref. Kirche Bäretswil

www.kath-bauma.ch

---

regiCHILE
ZENTRUM**grosswis**

zum Livestream

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen und Livestream finden Sie auf www.regichile.ch

Do,	14.09.	09.30 Uhr	**Zwerglisingen**
Fr,	15.09.	19.30 Uhr	**Teenieclub**
So,	17.09.	10.00 Uhr	**Gottesdienst**
			Hüeti 0 bis 3 J/ab Kiga Kinderprogramm
Di,	19.09.	12.00 Uhr	**Mittagstisch für alle**
Mi,	20.09.	09.00 Uhr	**Frauenfrühstück** Kinderhüeti ab 08.45
Do,	21.09.	14.00 Uhr	**Seniorennachmittag**

Gäste sind herzlich willkommen – www.regichile.ch

Gemeinde für Christus

Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma 052 386 13 90 bauma.gfc.ch

Herzlich willkommen in der GfC Bauma

September

Do.	14.09.	20.00	Gebet
So	17.09.		kein Anlass

Charly Bühler «Hühnereien»

Ausstellung Hühnereien 16. September bis 1. Oktober 2023
im Atelier Charly Bühler, Frohwies 1, 8489 Schalchen
(Nähe Bahnhof Saland)

- **Vernissage**: Samstag, 16. September 14 bis 18 Uhr
- **Apéro:** Sonntag, 24. September 11 bis 18 Uhr
- **Finissage**: Sonntag, 1. Oktober 14 bis 18 Uhr

Entschleunigung – Eintauchen in Charly Bühlers «Hühnereien» bringt Freude in unsere verrückte Welt.

Öffnungszeiten:
Do/Fr/Sa/So 14 bis 18 Uhr

---

reformierte
kirche bauma-sternenberg

Freitag, 15. September 2023
19.00–22.00 **Jugendkafi Werchstatt**, Bauma

Bettag, 17. September 2023
9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Kirche Bauma
Pfr. Lukas Zünd
Orgel/Klavier und Geige
Kinderhort, Sonntagsschule
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst-Anfrage Sekretariat: 052 386 38 42

9.45 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Sternenberg
Diakon Michael Augsburger
Jodel-Gruppe

Dienstag, 19. September 2023
16.00 Uhr **Gespräch zur Bibel** im KGH Bauma

Mittwoch, 20. September 2023
9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma
12.00 Uhr **Mittagstisch** im Restaurant Sternen, Sternenberg

Amtswoche ab 18. September 2023
Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

www.kirchebauma.ch

Frauenfrühstück
20. September 2023

«(M)ein verändertes Leben»
Von Gottes Liebe ergriffen

Impuls: Irene Meier
Frühstück ab 9 Uhr
Kinderhüte von 8.45 bis 11 Uhr
Mehr Infos auf **www.regichile.ch**

regiCHILE

Dä Foifer
& und s'Weggli
Wir verkaufen Ihre Immobilie
schnell und zum besten Preis.

ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/uster
Tel. +41 43 544 73 00

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Kurzmitteilungen des Gemeinderates

Festlegung eines weiteren Sonntagsverkaufs
Die Gemeinden im Kanton Zürich können jeweils für das ganze Gemeindegebiet einheitlich maximal vier Sonntage bezeichnen, an denen Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmenden möglich ist. Hohe Feiertage sind davon ausgenommen. Auf Gesuch eines Detailhandelsgeschäftes wurde der 24. Dezember 2023 als weiterer bewilligungsfreier Verkaufssonntag bezeichnet.

Sanierung der Liegenschaftsentwässerung der Schulanlage Altlandenberg
Für die dritte und letzte Etappe der Sanierung der Liegenschaftsentwässerung der Schulanlage Altlandenberg hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 67'000.00 bewilligt. Im Inlineverfahren werden die defekten Grundleitungen unter dem Kindergarten und dem Spezialtrakt, welche sich unterhalb der Bodenplatte befinden, saniert. Zusätzlich erfolgt die Digitalisierung des Leitungsnetzes.

Budget 2024 der Gruppenwasserversorgung Tösstal
Der Gemeinderat hat das Budget 2024 des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung Tösstal genehmigt. Vom Aufwandüberschuss von CHF 218'000.00 (Budget 2023: CHF 200'000.00) entfallen CHF 81'000.00 auf die Gemeinde Bauma. Der Zweckverband rechnet für 2024 mit steigenden Zinskosten und höheren Energiekosten.

Beitrag an die Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland
Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Hinwil betreibt die Rechtsauskunftsstelle Zürcher Oberland (RZO). Die Rechtsauskunftsstelle erfüllt eine wichtige soziale Aufgabe. Mit ihrem professionellen und doch kostengünstigen, niederschwelligen Angebot deckt sie ein stark gefragtes Bedürfnis von rechtssuchenden Bürgerinnen und Bürgern ab, welches auch von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Bauma genutzt wird. Als Beitrag an die Finanzierung der Rechtsauskunftsstelle hat der Gemeinderat für die Betriebsjahre 2024 – 2027 Beiträge von jährlich CHF 5'821.00 bewilligt.

«100 Baumer Geschichten»
Der verdiente Baumer Chronist Walter Ledermann (Präsident der Chronikkommission Bauma) hat gestützt auf schriftliche Zeugnisse und mündliche Überlieferung 100 Baumer Geschichten aus mehreren Jahrhunderten verfasst. Gestützt auf den Antrag der Kommission Hans-Trachsler-Fonds hat der Gemeinderat die Ausrichtung eines Beitrages von CHF 5'000.00 zulasten des Hans-Trachsler-Fonds an die Kosten der Drucklegung (inkl. Vernissage) des Werkes beschlossen.

Sagen-Podcast
Die Ellie Media GmbH, Zürich, bereitet Schweizer Sagen auf moderne Art und Weise auf und produziert erfolgreich Podcasts. Als nächstes ist die Produktion einer Staffel im Gebiet Tösstal/Zürcher Oberland vorgesehen. Eine der vier geplanten Folgen soll in der Gemeinde Bauma spielen und trägt den Titel «Das Hagheerenloch». Dem ursprünglichen, mündlichen Charakter der Sagen wird Rechnung getragen, indem sie als Hörbeitrag zeitgemäss umgesetzt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Der Gemeinderat hat, unter Vorbehalt der vollständigen Finanzierung des Vorhabens, für das Projekt «Sagenjäger» einen Beitrag von CHF 2'500.00 gesprochen.

Hochrechnung Jahresrechnung 2023
Die aktuellste Hochrechnung weist einen erfreulichen Ertragsüberschuss von mehreren CHF 100'000.00 aus. Damit dürfte auch im laufenden Jahr der budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 175'170.00 übertroffen werden.

Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet
Gewässer bilden vielfältige und vernetzte Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Für die Ausbildung dieser Lebensräume brauchen die Gewässer genügend Raum. Aus diesem Grund hat der Bund 2011 das revidierte Gewässerschutzgesetz und die revidierte Gewässerschutzverordnung in Kraft gesetzt. Mit diesen gesetzlichen Grundlagen verpflichtet der Bund die Kantone entlang von Seen, Flüssen und Bächen einen sogenannten Gewässerraum festzulegen und vor Überbauung zu schützen. Im Kanton Zürich wird der Gewässerraum zunächst im Siedlungsgebiet festgelegt. Dieses umfasst für die Gewässerraumfestlegung an den kommunalen Gewässern Bauzonen, kommunale Freihaltezonen, Erholungszonen und Reservezonen. Die Gewässer ausserhalb des Siedlungsgebiets folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Für Fliessgewässer ausserhalb von Schutzgebieten und einer Gerinnesohle von weniger als 2 m natürlicher Breite gilt ein minimaler Gewässerraum von 11 m. Der Gewässerraum wird in der Regel beidseitig gleichmässig zum Gewässer angeordnet. Nur bei besonderen Verhältnissen kann davon abgewichen werden. Bereits bestehende, rechtmässig erstellte und bestimmungsgemäss nutzbare Bauten und Anlagen, die sich innerhalb des Gewässerraums befinden, sind in ihrem Bestand grundsätzlich geschützt. Die Auflageakten liegen vor und wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die nächsten Schritte sehen die Information der betroffenen Nachbargemeinden und ihre Einladung zur Stellungnahme vor. Betroffene Grundeigentümer werden mittels einer persönlichen Anzeige informiert. Für die Grundeigentümer wird nach dem Versand der persönlichen Anzeigen eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung durch amtliche Publikation werden die Akten während 60 Tagen aufgelegt.

SBB Tösstallinie;
Antrag an Region Zürcher Oberland RZO
Das eingezonte, heute locker überbaute Gebiet Lipperschwendi / Lenzen liegt auf den Gebieten der Gemeinden Bauma und Fischenthal. Im Gebiet bestehen zahlreiche Erschliessungsdefizite. Aus diesem Grund haben die beiden Gemeinden Bauma und Fischenthal entschieden, zusammen die vorhandenen Erschliessungsdefizite mittels Quartierplanverfahren zu beheben. Durch eine neue Bahn-Haltestelle «Lipperschwendi» lässt sich die öV-Erschliessung verbessern. Im relativ grossen Gebiet wohnen heute total

312 Einwohner im Umkreis von 750 Metern um den Standort der vorgeschlagenen Bahnhaltestelle. Zudem befinden sich 12 Betriebe mit 79 Beschäftigten (Arbeits-/Ausbildungsplätze) in diesem Umkreis.

Die nächstgelegene öV-Haltestelle mit einem Halbstundentakt befindet sich in Steg, in einer Distanz von 1'300 Metern (Fussmarsch, Velo, Autoabholdienst). Die Bushaltestelle «Lipperschwendi» an der Tösstalstrasse wird nur abends viermal im Stundentakt in beiden Richtungen durch die VZO-Buslinie 854 Rüti – Wald – Bauma bedient. Gemäss ersten Berechnungen für den Gestaltungsplan Lipperschwendi / Lenzen ist bei einer vollständigen Bebauung mit einem Potenzial von ca. 250 bis 270 zusätzlichen Einwohnern und Einwohnerinnen zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass auch die Zahl der Arbeitsstellen zunehmen wird. Eine neue Bahnhaltestelle «Lipperschwendi» würde wesentlich zu einer umweltfreundlichen und attraktiven Erschliessung des grossen, beidseitig der Gemeindegrenzen liegenden Quartierplangebietes führen. Der Gemeinderat beantragt als eine der Voraussetzungen für die Realisierung der Bahnhaltestelle der Regionalplanung Zürcher Oberland RZO, die geplante Haltestelle «Lipperschwendi» an der SBB Tösstallinie in den regionalen Richtplan aufzunehmen.

Strassenbeleuchtung, schrittweise Umrüstung auf LED-Leuchten

Die Strassenbeleuchtungen entlang der Gemeindestrassen werden im Auftrag der Gemeinde Bauma durch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich erstellt und unterhalten. Bis anhin erfolgte die Ertüchtigung respektive Anpassung an den Stand der Technik im Zusammenhang mit Strassensanierungsprojekten. Neue Beleuchtungen sollen inskünftig in LED-Technologie realisiert werden. Diese ermöglicht derzeit das Optimum in Sachen Energieeffizienz. Zudem lässt sich damit das Licht noch besser auf die zu beleuchtenden Flächen lenken. In einem ersten Schritt ist vorgesehen, den Bestand von 43 Pilzleuchten zu ersetzen, welche eine veraltete Lichttechnik besitzen. Parallel dazu werden weiterhin die ältesten Anlagen Schritt für Schritt ersetzt, idealerweise erfolgt dies zusammen mit einem Strassenbauprojekt. Wenn für alte Leuchten kein Ersatzmaterial mehr zur Verfügung steht, soll auch punktuell eine Umrüstung auf neue LED-Leuchten erfolgen können. Anzustreben ist aber immer ein Ersatz zusammenhängender Strassen bzw. Teilabschnitte, um eine einheitliche und gleichmässige Beleuchtung sowie gute Sichtbedingungen zu gewährleisten. Im Gemeindegebiet Bauma soll mit der Umstellung künftig bei allen Strassen das Licht in den Nachtstunden gedimmt werden. Dazu soll das Lichtniveau nachts stufenweise abgesenkt werden.

Kantonale Gerätemeisterschaften K5-KD/H

Jeanine Buchmann bei der Kategorie Damen auf dem ersten Platz

Philipp Wüest in der Kategorie 7 der Männer auf dem ersten Platz

Am Samstag, 2. September 2023, starteten die Turner:innen K5-KD/H an den Zürcher kantonalen Gerätemeisterschaften in Dietlikon.

Den Start machten die K5 Turnerinnen. Der Wettkampf verlief nicht bei allen nach Wunsch, dennoch reichte es Caroline Seiler (53.) und Jana Hegi (55.) zu einer Auszeichnung. Kurz danach starteten die K6 Turnerinnen, bei denen Lisa Rapisarda und Noemi Winterhalter einen überzeugenden Wettkampf zeigten und sich mit den Rängen 17 und 20 ebenfalls eine Auszeichnung erturnten. Auch die K5 Turner konnten einen Erfolg mit dem 2. Rang durch Joel Meyer verzeichnen. Im K6 erturnte sich Nico Schoch den 4. Rang und durfte sich ebenfalls über eine Auszeichnung freuen. Unschlagbar waren an diesem Wettkampftag einmal mehr die Geschwister Philipp Wüest und Jeanine Buchmann. Jeanine durfte auf das oberste Treppchen in der Kategorie Damen steigen. Während Philipp in der Kategorie 7 siegreich war und somit zum ersten Mal den Titel des Zürcher Kantonalmeisters Geräteturnen trägt. Ebenfalls eine Auszeichnung in der Kategorie 7 der Männer gab es für Sven Schoch, der sich den 4. Rang erturnte. An diesem Wettkampf wurde auch bekannt gegeben, welche Turner:innen am Kantonalfinal teilnehmen dürfen und somit eine Chance haben, sich für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Vom TV Bauma sind das: Joel Meyer, Lisa Rapisarda, Nico Schoch, Jeanine Buchmann, Sven Schoch, Rico Nock und Philipp Wüest.

Herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turnern.

Claudio Keller

Ausstellung im Atelier

Freudvoll den Herbst beginnen mit einer Reportage über die Arbeiten von Charly Bühler. Er ist bekannt als der Hühnermaler, doch es steckt mehr dahinter…

Humor ist ihm sehr wichtig, das zeigt er in seinen Cartoons, oder in den Informellen Werken, den Stillleben und natürlich in seinen Hühnerbildern wo Verwaltungsräte, Banker, Partyhirsche die Szene beherrschen.

Ein Besuch in seinem Atelier in Schalchen (Nähe Bahnhof Saland) ist eine Entdeckung, eine grosse Freude in unserer verrückten Welt.

Nun hoffe ich, Sie gluschtig gemacht zu haben.

Weitere Informationen im Inserat oder rufen Sie uns an (052 385 27 15 / 076 385 27 15) um Näheres zu erfahren. Wir freuen uns auf Sie.

Gügerügüü aus dem Tösstal, Margaritha Bühler

Gemeinde
BAUMA
Bauausschreibung

Bauherrschaft und Grundeigentümer
Christine Sudler und Andreas Kündig,
Im Acher 1, 8494 Bauma

Bauvorhaben
Erstellen eines Gewächshauses beim Gebäude Vers.-Nr. 1478 auf dem Grundstück Kat.-Nr. BA3917, Im Acher 1, 8494 Bauma, (W1; Wohnzone)

Planauflage
Die Pläne liegen 20 Tage ab Ausschreibedatum bei der Gemeindeverwaltung bzw. bei der Abteilung Hochbau und Liegenschaften auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rekursrecht
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

14. September 2023

Hochbau und Liegenschaften

Leserbrief von Ursula Dobler

Offene Ateliers Bauma

Am letzten Wochenende fand in Bauma bei strahlendem Sommerwetter die Premiere der offenen Ateliers, organisiert durch die KulturinBauma, statt. Kunstschaffende öffneten einem interessierten Publikum ihre Werkstätten und Arbeitsräume.

Die Vielfallt war beeindruckend – Skulpturen in Beton, Eisen und Holz, Malereien in verschiedensten Techniken, Textiles, Gewobenes, Gefilztes, Makramee, Kunst aus Glas, eine ausgetüftelte Kaffeemaschine, eine lauschige Sitzecke aus alten Waschzubern und kunstvolle Schriftzüge. Immer wieder konnte man eintauchen in kreative Räume, Gärten und Schaffensorte. Die Besucher kamen ins Gespräch mit den Kunstschaffenden über ihre Arbeit, ihren Werdegang und die aktuellen Projekte. Es herrschte überall ein reger Austausch. Schattenplätze und kühlende Getränke mit kleinen Knabbereien wurden angeboten und die Kunstinteressierten folgten dem Plan des Flyers durch das Dorf Bauma, in die Aussenwachten und die umliegenden Hügel. Am Abend traf man sich wieder im Eventraum der ehemaligen Gärtnerei Schneider. An der Bar gab es kühlende Getränke, am Grill feine Wurstspezialitäten und das alles zu den Jazzklängen des Trio Rosenzweig. Die Stimmung war fröhlich und entspannt, gefüllt von den kunstvollen Eindrücken des Tages und alle genossen den herrlich warmen Septemberabend.Einen ganz grossen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben.

Frauenfrühstück Mittwoch, 20. September im Zentrum Grosswis

Herzlich willkommen! Es freut uns sehr, dass wir Sie ab 8.45 Uhr im Bistro des Zentrum Grosswis wiederum zu einem reichhaltigen Frühstück (9 Uhr) und zur Gemeinschaft mit anderen Frauen begrüssen dürfen. «(M)ein verändertes Leben» – darüber wird uns heute Irene Meier berichten. Von einem Glauben nach Regeln, Geboten und Verboten, welche man einhalten sollte, hat sie sich verabschiedet. Gott möchte nicht unsere Leistung, sondern uns selbst. So lautet die überraschend einfache und gute Nachricht. Er möchte mit uns Beziehung leben. Was das Begreifen einer solchen Gottesbeziehung in ihr Leben brachte und was es damit an Dynamischem, Spannendem und gleichzeitig auch Entlastendem mit sich brachte, wird sie uns erzählen.

Damit Sie bei uns eine möglichst unbeschwerte Zeit verbringen können, bieten wir Ihnen von 8.45 bis 11 Uhr einen Kinderhütedienst an. Ihre Teilnahme erfordert keine Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie. *Ihr Frühstücksteam*

Gemeinde
BAUMA

Unterdorfstrasse – Ausbau Bushaltestellte Widen
Öffentliche Auflage Projekt Staatsstrassen gemäss § 16 in Verbindung mit § 17 Strassengesetz (StrG) ohne Rechtserwerb

Organisatorische Angaben
Schalteröffnungszeiten Gemeinde Bauma:
Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Meldungstyp und Veröffentlichungsdatum

Veröffentlichungsdatum	14.09.2023

Angaben zum Strassenbauprojekt
Das genannte Projekt wird gemäss § 16 und § 17 StrG öffentlich aufgelegt.

Projektbezeichnung	Bauma, 15 Unterdorfstrasse, hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle Widen
Bemerkungen zum Projekt	Die Unterdorfstrasse in der Gemeinde Bauma zählt zum Strassennetz des Kanton Zürich und wird im Kataster als Hauptverkehrstrasse Nr.15 geführt. Für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestelle «Widen» sind folgende Massnahmen vorgesehen: – hindernisfreier Ausbau der Bushaltestelle gemäss Behindertengleichstellungsgesetz; – Auslegung der Haltestelle auf Gelenkbusse; – Erneuerung der Fussgängerschutzinsel; – Erneuerung und Anpassung der öffentlichen Beleuchtung; – Anpassen der Strassenentwässerung an neue Gegebenheiten.

Rechtliche Hinweise und Fristen

Angaben zur Auflage	Gemeindeverwaltung Bauma Abteilung Tiefbau und Werke Gublenstrasse 32, 8494 Bauma Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt. Die Projektunterlagen und der Landerwerbsplan liegen, nebst einem Verzeichnis sämtlicher für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche, zur Einsicht auf. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter www.zh.ch/strassenprojekte digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projektes geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Das Verfahren ist für die unterliegende Partei in der Regel kostenpflichtig (§ 13 Abs. 2 VRG). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei der Kontaktstelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Ergänzende rechtliche Hinweise	Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist, in schriftlicher Form an die Gemeinde Bauma zuhanden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich einzureichen.
Frist in Tagen	30
Ablauf der Frist	16.10.2023
Kontaktstelle	Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich

14. September 2023

Gemeindeverwaltung Bauma
Tiefbau und Werke

Wandergruppe Bauma 55+

Gruppe 3 – Montag, 18. September 2023
Ausflug zum Schloss Arenenberg (Mit Führung)
Mittagessen im Restaurant. Bauma SBB P ab mit Büsli: 9.30 Uhr
(Raiffeisen-Card wer hat für Museumseintritt) Anmeldung bis
Freitag, 15. 9. 2023 abends 18.00 Uhr an: Tel. 052 386 30 87.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Gruppe 2 – Donnerstag, 21. September 2023
Rundwanderung Sammelplatz – Hoher Hirschberg –
Sammelplatz | 3 Std. / 9 km + 301 m / – 301 m
Mittagessen im Restaurant, Bauma ab 7.40 Uhr
Anmeldung bis Dienstag, 19. 09. 2023, 18.00 Uhr
Tel. 052 386 21 72, Ursi Keller
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Baumer Püürinnemärt
vo Hand – mit Herz – direkt vom Hof

Herzliche Einladung zum Dankeschön-Apéro

Liebe treue Märtkunden
Am Freitag 22. September möchten wir uns bei Ihnen mit dem traditionellen Kundenapéro herzlich für Ihre vielen treuen Besuche selbst bei Hitze, Gewitter und Sturm bedanken.

Von 14.00 h bis 17.00 h gemütlich zusammensitzen, mit einem Glas Bowle anstossen – gluschtige «Häppli» von unseren Märtköstlichkeiten geniessen – Astrid Stierli sorgt am Buffet für Ihr Wohl!

Herzlich Ihre Märtfahrer
Christine, Nadya & Nathan, Mirjam und Andrea

NEU – dieses Jahr sind wir auch nach dem Baumer Herbstmarkt jeden Freitag Nachmittag bis 27. Oktober 2023 für Sie da!

100 Tage im Amt als Ladenbesitzerin

Seit der Eröffnung des Ladens ***«us guetem Grund us de Region»*** am 3. Juni 2023 sind mehr als 100 Tage vergangen. Ich bin sehr zufrieden, wie das Konzept des Ladens funktioniert. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Lieferantinnen und Lieferanten von feinen und schönen Produkten bedanken. Das Sortiment im Laden ist sehr vielfältig. Auch ein herzliches Dankeschön geht an meine Kundschaft. Schön, wenn Sie etwas für sich oder zum Verschenken finden.

Wenn es das Wetter zulässt, möchten Claudia Kägi von CluFabriqué und ich Sie am Baumermärt-Freitag, 6. 10. 2023 vor dem Laden an der Heinrich Gujerstrasse 5 zu Kaffee, Kuchen und einem Schwatz einladen.

Susanne Burkhalter

Agenda

Bauarbeiten Dürstelenstrasse Hittnau – Bauma
Ende: ca. Mitte November 2023

Sperrung Niderdürstelen – Dürstelen
Montag, 14. August bis Freitag 15. September 2023

Püürinnemärt im 10. Jubiläumsjahr Am gewohnten Platz Neu: Highlandhof Scherer-Burch	**Freitag, 15. Sept.** 13.30 bis 18.30 Uhr 9 bis 13 Uhr
Clean-Up-Day Treffpunkt: Ehemaliger alter Landi Abschluss: Schulhaus Altlandenberg Anschliessend Essen und Getränk	**Samstag, 16. Sept.** 9 bis 12 Uhr
Ausstellung Hühnereien Atelier Charly Bühler, Frohwies 1, 8489 Schalchen (Nähe Bahnhof Saland)	**Samstag, 16. Sept.** **bis Sonntag, 1. Okt.** Do / Fr / Sa / So 14 bis 18 Uhr
Vernissage Ausstellung Hühnereien Atelier Charly Bühler, Frohwies 1, 8489 Schalchen (Nähe Bahnhof Saland)	**Samstag, 16. Sept.** 14 bis 18 Uhr
Gottesdienst mit Jodelchörli Kath. Kirche	**Sonntag, 17. Sept.**
Museum Neuthal geöffnet	**Sonntag, 17. Sept.** 10 bis 16 Uhr
Öffentliche Dampfbahnfahrten Bahnhofhalle, Perronbeiz: Kolping Bauma	**Sonntag, 17. Sept.**
Mütter- und Väterberatung Reformiertes Kirchgemeindehaus, Hörnlistrasse 7, Bauma Patricia Zgraggen | 043 258 47 70	**Montag, 18. Sept.** 9 bis 11 Uhr (mit Voranmeldung)
Wandergruppe 55+, Gruppe 3 **Ausflug zum Schloss Arenenberg** Treffpunkt Bahnhof Bauma	**Montag, 18. Sept.** Abfahrt 9.30 Uhr
Infoabend für werdende Eltern GZO Spital Wetzikon, mit Voranmeldung Infos unter: www.gzo.ch/infoabend	**Dienstag, 19. Sept.** 19 bis 21 Uhr
Kehrichtsammlung	**Mittwoch, 20. Sept.**
ANNO 1919 – Kafi & meh Zentrum Grosswis	**Mittwoch, 20. Sept.** 8.30 bis 17 Uhr
Frauenfrühstück Regi Chile	**Mittwoch, 20. Sept.** 8.45 Uhr
Wandergruppe 55+, Gruppe 2 **Rundwanderung Sammelplatz –** **Hoher Hirschberg – Sammelplatz** Treffpunkt Bahnhof Bauma	**Donnerstag, 21. Sept.** Abfahrt 7.40 Uhr
Grüngutabfuhr	**Freitag, 22. Sept.**
Püürinnemärt im 10. Jubiläumsjahr Am gewohnten Platz Neu: Highlandhof Scherer-Burch	**Freitag, 22. Sept.** 13.30 bis 18.30 Uhr 9 bis 13 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Impressum:
Auflage: 2500 Exemplare

Herausgeberin:
Baumerziitig | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

www.baumerziitig.ch | Telefon 075 409 11 11
Montag – Freitag 8.30 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.